

BStGer BB.2008.67 vom 7. November 2008

Bundesstrafgericht, 2008-11-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_BB.2008.67

FR: TPF BB.2008.67 du 7 novembre 2008

IT: TPF BB.2008.67 del 7 novembre 2008

Regeste

Beschwerde gegen Beweismittelbeschlagnahme (Art. 65 Abs. 1 BStP)

Erwägungen

E. 29

Oktober 2008 seine Beschwerde zurückzog bzw. von dieser Abstand nahm (act. 9);

- der Abstand einer Partei gemäss Art. 30 SGG i.V.m. Art. 245 Abs. 1 BStP i.V.m. Art. 62 ff BGG i.V.m. Art. 73 Abs. 1 BZP den Rechtsstreit sofort beendet (vgl. TPF BB.2006.13 vom 10. April 2006 m.w.H.);

- das Verfahren somit zufolge Abstands abgeschlossen werden kann, wobei die den Abstand erklärende Partei als unterliegende Partei im Sinne des Art. 245 Abs. 1 BStP i.V.m. Art. 66 Abs. 1 BGG gilt;

- bei diesem Ausgang des Verfahrens der Beschwerdeführer die Gerichtskosten zu tragen hat (Art. 245 Abs. 1 BStP i.V.m. Art. 66 Abs. 1 BGG), wobei die Gerichtsgebühr vorliegend auf Fr. 300.-- festgesetzt wird (Art. 245 Abs. 2 BStP und Art. 3 des Reglements vom 11. Februar 2004 über die Gerichtsgebühren vor dem Bundesstrafgericht, SR 173.711.32), unter Anrechnung des geleisteten Kostenvorschusses von Fr. 1'500.--;

- die Bundesstrafgerichtskasse daher dem Beschwerdeführer Fr. 1'200.-- zurückzuerstatten hat;

- 3 -

und erkennt:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.